

Ausbildung nach der Mittlernen Reife – Was erreichen ausbildungsorientierende Maßnahmen in der Berufsfachschule für Wirtschaft?

Unbesetzte Ausbildungsplätze und der daraus resultierende Fachkräftemangel nehmen seit den letzten Jahren stark zu. Dies kann unterschiedliche Gründe aufweisen, wie die steigende Quote an Studienberechtigten, die fehlende Ausbildungsreife der Jugendlichen aber auch die Unattraktivität einzelner Berufe. Schulen müssen genau aus diesen Gründen vermehrt etwas dagegen unternehmen. Dies beinhaltet insbesondere Maßnahmen, welche den Schülern Möglichkeiten aufzeigen, was sie nach ihrem mittleren Bildungsabschluss machen können.

Schulen wie auch die Theodor-Heuss-Schule Reutlingen möchten in Form von Hilfestellungen wie ein Angebot an einzelnen Modulen für die Berufsorientierung dazu beitragen, dass potenzielle Auszubildende lernen wie man sich am besten bewirbt. Hinzu kommt die Ungewissheit der Jugendlichen, was es für Alternativen und Möglichkeiten nach ihrem Abschluss an der Wirtschaftsschule gib. An diesem Punkt setzt die Theodor-Heuss-Schule an und möchte Unklarheiten beseitigen sowie Perspektiven aufzeigen.

Die Arbeit zeigt auf, wie die vorhandenen ausbildungsorientierenden Maßnahmen, die von der Theodor-Heuss-Schule angeboten werden von den zukünftigen Absolventen der Wirtschaftsschule angenommen werden beziehungsweise ob diese sie bei der Berufsorientierung unterstützen. Mit Hilfe einer Umfrage bei den Wirtschaftsschülern, werden die Maßnahmen bewertet, reflektiert und Verbesserungsvorschläge herausgearbeitet.

Die daraus resultierenden Ergebnisse sollen bei zukünftigen Reflektionen der Module unterstützend zur Seite stehen.